



GYMNASIUM KUSEL, Walkmühlstraße 9, 66869 Kusel
Tel: (0 63 81) 92 30-0, Fax: (0 63 81) 92 30-40

www.gymnasium-kusel.de

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Kusel, 12. April 2011

4. SCHELLE 2010/2011

*

Mitteilungen für SCHüler, ELtern, LEhrer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats.....	2
Schulleitung.....	2
Personalia.....	2
Ankündigungen/Termine/Hinweise.....	2
Konzert der Bigband zum 20jährigen Bestehen am 14. April.....	2
Informationsveranstaltung zum Ganztagsangebot am 12. Mai.....	2
Bewegliche Ferientag 2012.....	3
Eröffnung der Ausstellung „Stung in der Schule“ am 9. Mai.....	3
Das Rucksackprojekt 2011.....	3
Verschmutzung der Toiletten und des Geländes.....	5
Informationen zum Ganztagsangebot – Folge 2.....	5
Vorläufiger Terminplan im Schuljahr 2010/2011.....	8

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte,

kurz vor den Osterferien ist wie jedes Jahr „Blaue Briefe“-Zeit. Eine Warnung, dass die Versetzung möglicherweise gefährdet sein könnte, sprechen wir aus, wenn die aktuellen Noten in mindestens zwei Fächern schlechter als „ausreichend“ sind. Wir warnen lieber einmal zu viel als zu wenig. Deshalb erhalten auch Schüler, die rechnerisch noch näher an der Vier als an der Fünf stehen, ein Schreiben. Selbstverständlich kann man auch in Fächern, in denen nicht gewarnt wurde, noch eine mangelhafte Note im Jahreszeugnis bekommen. Falls man keinen „Blauen Brief“ erhalten hat, bedeutet das auch keineswegs, dass man auf jeden Fall versetzt wird. Wenn Ihr Kind eine solche Warnung erhält, dann ist das nicht als Strafe, sondern als Unterstützung gemeint, und sollte Anlass für ein konstruktives Gespräch und Hilfestellung in der Familie sein.

Mensa und Ganztagsangebot sind durch Presseveröffentlichungen weiter in der Diskussion. In dieser Ausgabe der SCHELLE setzen wir die Information fort. Zudem wird es am 12. Mai einen Informationsabend geben, bei dem Sie auch Fragen stellen können. Ein häufig geäußertes Anliegen möchte ich schon an dieser Stelle beantworten: Die Anmeldung zum Ganztagsbetrieb ist in jedem Fall freiwillig. Für Schüler, die nicht am Ganztagsangebot teilnehmen möchten, ändert sich nichts. Ob das Gymnasium für die Jahrgänge 7-10 des Schuljahres 2012/2013 einen Antrag auf Errichtung eines Ganztagszweiges stellt, entscheidet sich nach einer Elternbefragung noch in diesem Schuljahr und der Anhörung der Schulgremien. Die Nachfrage muss so groß sein, dass realistisch mindestens 54 verbindliche Anmeldungen für den Ganztagsbetrieb zu erwarten sind. Ich persön-

lich bin für die Einrichtung eines Ganztagsangebotes, unter anderem weil es einen Beitrag zur Chancengleichheit leistet und berufstätige Eltern entlastet. Um einer häufig geäußerten Sorge entgegenzutreten: Die Errichtung eines Ganztagsbetriebes ist zwar theoretisch auch ohne Zustimmung des Schulleiterbeirats, des Schulausschusses oder der Gesamtkonferenz möglich, aber gegen den Willen der genannten Gremien oder am Bedarf der Eltern vorbei kann es mit mir als Schulleiter keine Ganztagschule Gymnasium Kusel geben. Frühestmöglicher Beginn eines Ganztagsangebotes wäre der August 2012. Schülerinnen und Schüler, die heute in den Klassen 9 oder 10 sind, können nicht teilnehmen. Übrigens: In der Mensa ist jetzt ein Kaffeeautomat in Betrieb.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Osterfest


Ralf Hellwig, Schulleiter

Schuladresse und Öffnungszeiten des Sekretariats

Gymnasium Kusel Tel.: 06381-9230-0 Internet: www.gymnasium-kusel.de
Walkmühlstraße 9 Fax: 06381-9230-40 E-Mail: sekretariat@gymnasium-kusel.de
66869 Kusel

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Donnerstag	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 13.00 Uhr

Schulleitung

- Schulleiter	Herr Hellwig
- 1. Stellvertreter + Stufenleitung 7	Herr Lenz
- 2. Stellvertreter	Herr Kauf
- Orientierungsstufenleiterin	Frau Scherer
- Stufenleiter (8. – 10. Kl.)	Herr Dr. Cassel
- Stufenleiterin Sekundarstufe II/MSS	Frau Küfer
- Koordination schulfachlicher Aufgaben	Frau Wenz

Personalia

Frau Britta Johann ist Anfang April aus der Elternzeit zurückgekehrt. Ein herzliches Willkommen! Herr Werner Feick hat uns über den Ruhestand hinaus noch im Fach Englisch bis zum diesjährigen Abitur unterstützt. Sein Vertrag endet damit. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit! Er bleibt uns aber in der Arbeitsgruppe, die das Jahrbuch vorbereitet als Autor der Geschichte des Gymnasiums Kusel erhalten.

Ankündigungen/Termine/Hinweise

Konzert der Bigband zum 20jährigen Bestehen am 14. April

Das Jubiläumskonzert gemeinsam mit der Bigband ZWO und der Rockband findet am Donnerstag, dem 14.4.2011 ab 19.00 Uhr in der Fritz-Wunderlich-Halle statt. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Kurzentschlossene können noch einzelne Karten im Sekretariat oder an der Abendkasse bekommen.

Informationsveranstaltung zum Ganztagsangebot am 12. Mai

Um Eltern, Lehrer und Schüler über die Möglichkeiten eines Ganztagsangebotes zu informieren, treffen sich alle Interessenten am Donnerstag, dem 12. Mai im Gymnasium. Das Angebot betrifft vorrangig Kinder, die momentan in den Jahrgangsstufen 5 – 8 sind, und im übernächsten Schuljahr das Gymnasium besuchen. Wer jetzt im Jahrgang 9 oder 10 ist, wird zum **frühestmöglichen Beginn der Ganztagschule im August 2012** schon in der Oberstufe sein. Damit wir den Raum

vorbereiten können, bitten wir Sie um Rückmeldung per Mail, Telefon oder Antwortzettel, mit welcher Personenzahl Sie teilnehmen möchten.

Bewegliche Ferientag 2012

nach Abstimmung der Kuseler Schulen am 10.03.2011 sind die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2011/2012 wie folgt festgelegt:

1. Rosenmontag, 20.2.2012
2. Faschingsdienstag, 21.02.2012
3. Freitag nach Himmelfahrt, 18.05.2012
4. Freitag nach Fronleichnam, 08.06.2012

Eröffnung der Ausstellung „Achtung in der Schule“ am 9. Mai

Am Montag, den 9. Mai um 19.30 Uhr wird die Ausstellung „Achtung in der Schule“ am Gymnasium Kusel eröffnet werden.

Die Wanderausstellung wird 3 Wochen bei uns an der Schule verbleiben und wird durch das Institut für Arbeit und Gesundheit der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung herausgegeben.

Die Ausstellung vertieft die Arbeit der Streitschlichter-AG in Zusammenarbeit mit unserem neuen Patenkonzept in Jahrgangsstufe 5.

Schüler werden Sie an diesem Abend zum Thema „Umgang mit Gewalt, Konflikten und Mobbing“ informieren und die Streitschlichter-AG wird Ihnen den Ablauf eines Streitschlichtungsgespräches vorführen.

Wir möchten Ihnen einen vertieften Einblick geben, wie wir Schüler fördern wollen, um sensibel zu werden für verschiedenste Formen der Gewalt, um kompetent darauf reagieren zu können. Konflikte gewaltfrei zu lösen, ist uns ein großes Anliegen so dass jeder einen Beitrag zur friedlichen Schulkultur leisten kann.

Schüler der 5. Klassen werden Ihnen die „Gewaltbarometer“, die in der letzten Patenklassenleiterstunde bearbeitet wurden, vorstellen in Zusammenarbeit mit unserem Patenteam.

Eine Auswertung einer von den beiden Schülern Philipp Hesch und Florian Zenner erarbeiteten und ausgewerteten Umfrage zum Thema „Mobbing am Gymnasium Kusel“ in den Jahrgangsstufen 9-11 rundet den Abend ab.

Die Veranstaltung wird unterstützt und mitorganisiert durch den Förderverein des Gymnasiums.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Die Streitschlichter-AG/Patenteam
unter der Leitung
von Herrn und Frau Eichert

Das Rucksackprojekt 2011

Liebe Eltern!

In diesem Jahr wird in Deutschland erneut eine große Aktion durchgeführt: das Rucksackprojekt. Die Idee ist ganz einfach: Deutsche Kinder packen afrikanischen Kindern eine Schultasche und ermöglichen ihnen damit den Schulbesuch.

Wie läuft das Projekt konkret?

Kinder aus unserem Land verschenken ihren (alten) Rucksack (Schultasche, Schulranzen, Sporttasche...) und befüllen ihn mit Schulmaterial und einigen Gebrauchsartikeln des täglichen Lebens. Alle Materialien (außer Hygieneartikeln) dürfen gebraucht sein, solange sie in einem guten Zustand sind. Dann werden die Rucksäcke zentral gesammelt und zu Kindern nach Malawi/ Uganda/ Liberia verschifft.

Die Frachtkosten übernimmt die Hilfsorganisation Mary`s Meals e.V. (www.marysmeals.de).

Diese staatlich anerkannte Organisation hat ihren Schwerpunkt in Ernährung und Bildung. Über ihr Schulspeisungsprogramm ernährt sie heute bereits über 500.000 Kinder täglich weltweit.

Da fast alle Mitglieder ehrenamtlich arbeiten, braucht die Organisation nur 10,-€ /Jahr, um ein Kind in Malawi ein Jahr lang zu ernähren und damit den Schulbesuch zu ermöglichen, 2,-€ decken den Großteil der Transportkosten für einen Rucksack.

(Spendenkonto: Mary`s Meals Deutschland e.V., Kto: 4007375013, BLZ 37060193, Pax Bank Köln)

Das Rucksackprojekt ist ein weiterer effektiver Weg, Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Da viele Eltern Schulmaterialien nicht kaufen können, fehlen ihre Kinder in der Schule und bekommen keine Schulbildung. Bildung ist jedoch entscheidend, um den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.

Wir möchten uns an unserer Schule gerne diesem Projekt anschließen.

Das Projekt ist eingebunden in die Lehrplanthemen „Diakonie“ und „Caritas“ im Religionsunterricht der 7.Jahrgangsstufe. Es geht uns dabei sowohl um die Hilfe für Kinder aus armen Ländern als auch um eine Bewusstseinsbildung in den Köpfen und Herzen unserer Kinder: Es ist nicht selbstverständlich, jeden Tag zu essen zu haben und zur Schule gehen zu DÜRFEN!!!

Die Sammlung findet statt in der Woche vom 23. bis 27.Mai.

Die Rucksäcke können in diesem Zeitraum bei Herrn Reh oder Frau Lukasczyk über Ihre Kinder (oder am 25.Mai zwischen 12.00 und 13.30 Uhr am Lehrerzimmer) abgegeben werden.

Bitte beachten:

1. Bitte keinesfalls andere als die unten aufgeführten Dinge in den Rucksack legen, da es sonst große Probleme beim Zoll gibt!
2. Die Rucksäcke müssen einheitlich befüllt sein (vgl. Liste), damit nicht ein Kind viel, das andere wenig hat.
Ausnahme: Hartschalenranzen (z.B. Scouts) bitte nach Liste befüllen und eventuelle Leerräume z.B. mit einem weiteren Handtuch oder Kleiderset auffüllen, damit Leerräume beim Transport vermieden werden. Hartschalenranzen lassen sich anders als Stoffrucksäcke nicht drücken. Sie werden später in Afrika gesondert behandelt.
3. Bitte die unten stehende Liste deutlich sichtbar außen am Rucksack anbringen. Ist er komplett, schreiben Sie bitte **KOMPLETT** darauf.
4. Nach Möglichkeit für Mädchen ein rotes Band, für Jungen ein blaues Band am Griff befestigen. Das erleichtert das Sortieren.

Unter www.marysmeals.de/rucksackprojekt ist u.a. ein Film zu sehen.

Spenden von einzelnen Materialien der Liste können Sie gerne in einer Tüte abgeben. Sie werden in der Schule auf die Rucksäcke verteilt, in denen noch etwas fehlt.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Aktion!

Inhalt eines Rucksacks (Schulranzen, Schultasche...)

Bitte ankreuzen

- 2-3 Schulhefte
- 2 Bleistifte
- 2-3 Kugelschreiber od. Tintenroller
- Buntstifte od. Filzstifte
- 1 Radiergummi
- 1 Lineal
- 1 Spitzer
- 1 Mäppchen
- 1 Handtuch
- 1 Kleiderset: Entweder Shorts und T-Shirt, Rock und T-Shirt oder ein Kleid
- 1 Paar Sandalen/FlipFlops od. leichte Halbschuhe/Turnschuhe
- 1 Seife
- 1 Zahnbürste
- 1 Zahnpasta
- 1 Esslöffel
- 1 Tennisball/kleiner Ball

Verschmutzung der Toiletten und des Geländes

In den letzten Wochen gab es verstärkt Verunreinigungen auf den Toiletten, die offenbar einzelne Schüler gezielt mit Urin oder Fäkalien vornehmen. Das ist eine Zumutung für die betroffenen Reinerinnen. Als Folge lassen wir die verschmutzten Toiletten wochenweise abgesperrt. Ebenso ist aufgefallen, dass zahlreiche Schüler ihren Müll einfach dort hinwerfen, wo sie gerade gehen und stehen, statt in die zahlreich im Haus und auf dem Schulauf vorhandenen Müllbehälter. Darauf angesprochen, haben die Kinder häufig gar kein Unrechtsbewusstsein, sondern verweisen darauf, dass es Ihnen egal wäre, wer das wegmacht, bzw. dass das für die Putzfrauen oder die Hartz-IV-Kräfte sei. Bitte besprechen Sie das richtige Verhalten in der Schule und die Einstellung gegenüber Menschen, die mit Reinigungsaufgaben betraut sind, in Ihrer Familie.

Informationen zum Ganztagsangebot – Folge 2

Zunächst der IST-Zustand:

Das Gymnasium hat eine Gemeinsame Orientierungsstufe - das sind die Jahrgänge 5 und 6 - mit der Realschule Plus. Die Realschule Plus ist aus Realschule und Hauptschule Kusel hervorgegangen. Die Hauptschule Kusel war eine Ganztagschule. Deshalb die Realschule Plus auch automatisch eine Ganztagschule. Da die Realschule Plus Ganztagschule ist, ist auch die Orientierungsstufe automatisch mit einem Ganztagsangebot ausgestattet.

Das Gymnasium selbst mit den Jahrgangsstufen 7 bis 10 ist bisher keine Ganztagschule. Es finden jedoch auch für die Mittelstufe bereits einzelne Unterrichtsveranstaltungen (Wahlfächer 3. Fremdsprache und Informatik) und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag statt. Die Oberstufe des Gymnasiums hat mit der Ganztagschule im gesetzlichen Sinne nichts zu tun. Das Gymnasium besitzt bereits die wesentliche Infrastruktur einer Ganztagschule: Mensa, Mediothek, Sportanlagen, Arbeitsräume. Die Busverbindungen nach 16.00 Uhr bedienen alle Richtungen.

Wie schon in der letzten SCHELLE angekündigt, steht allerdings der Entscheidungsprozess, ob das Gymnasium Kusel ein Ganztagsangebot im gesetzlichen Sinne umsetzen kann, erst noch bevor. Eine wesentliche Voraussetzung ist vor allem der Bedarf, also die Nachfrage nach einem solchen Angebot durch die Schüler, bzw. ihre Eltern.

Bevor eine Befragung stattfinden kann, sind natürlich weitere Informationen notwendig, wie sie mit unserer kleinen Serie in der SCHELLE und einer Informationsveranstaltung im Mai gegeben werden.

Nachdem in der letzten SCHELLE schon ein paar grundsätzliche Dinge mitgeteilt wurden, soll es heute etwas konkreter um die Gestaltung gehen, unter anderem um "Ganztagsklasse" im Vergleich zu "Halbtagsunterricht + Nachmittagsbetreuung".

Finanzierungsmodelle:

1. Sogenannte **Ganztagschule in offener Form**: An vier Tagen vormittags Unterricht, nachmittags bis 16.00 Uhr Betreuung durch Kräfte, die der Schulträger bezahlt. Vorteile: Hohe Flexibilität, die Kinder müssen nicht jeden Nachmittag am GTS-Angebot teilnehmen. Nachteile: Umfang und Qualität des Angebotes sind abhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Schulträgers. Die Betreuung am Nachmittag erfolgt nur in Ausnahmefällen durch Lehrer.

2. Sogenannte **Ganztagschule in Angebotsform**: Vormittags Unterricht, nachmittags Betreuung durch Kräfte, die das Land bezahlt. ODER: Der Unterricht und andere Angebote werden über den ganzen Tag verteilt. Vorteile: In der Regel erheblich bessere finanzielle Ausstattung als beim ersten Modell. Betreuung am Nachmittag durch Lehrer und pädagogische Fachkräfte. Nachteile: Verpflichtung zur Teilnahme an den vier angebotenen Nachmittagen pro Woche für mindestens ein Schuljahr. Eine vorzeitige Abmeldung vom Ganztagsbetrieb geht grundsätzlich nicht.

Durch den Ganztagsbetrieb hat kein Kind mehr Pflichtunterricht als im Halbtagsbetrieb. Es bleibt bei den i.d.R. 30 Wochenstunden. Hinzu kommen in der Summe 16 dreiviertel Stunden Mittagessen, Pause, Lernzeit, Förderung, Arbeitsgemeinschaften u.ä. unter dem Motto: "Mehr Zeit für Bildung". Es gibt Förderunterricht und Hausaufgabenbeaufsichtigung im Rahmen der Lernzeit, jedoch ist in keinem der beiden Finanzierungsmodelle Nachhilfeunterricht vorgesehen. Der Förderunterricht geschieht durch ausgebildete Lehrkräfte und behandelt für schwächere Schüler Grundlagen der Hauptfächer, und für stärkere Schüler ergänzende und weiterführende Elemente, aber nicht unbedingt den aktuellen Stoff, der Vormittags in Deutsch, Mathematik oder Englisch durchgenommen wird. Die Beaufsichtigung der Hausaufgaben kann durch Lehrer oder andere Kräfte erfolgen. Hier geht es darum, einen äußeren Rahmen für die selbständigen Lernaktivitäten der Kinder zu schaffen. Individuelle Hilfestellung ist nur in begrenztem Maße möglich. Die intensive Förderung der GTS ersetzt keine fehlende Eignung oder Motivation für den gymnasialen Bildungsweg. Da die Kinder unterschiedlich arbeiten, kann nicht garantiert werden, dass das Kind mit allen Hausaufgaben fertig ist, wenn es nach Hause kommt.

Organisationsmodelle

1. **Ganztagsklasse** ("rhythmisierter Form der Ganztagschule")

Alle Schüler einer Klasse, z.B. der 7c, sind im Ganztagsbetrieb angemeldet. Vorteil: Auch der normale Fachunterricht kann über den ganzen Tag verteilt werden. Es sind Phasen der Konzentration und der Entspannung im Wechsel möglich. Der 45-Minuten-Rhythmus kann abgeändert werden. Die Lerneinheiten können 30, 45, 60 oder 90 Minuten lang sein. Durch das ganztägige Zusammensein ist der Zusammenhalt im Klassenverband stärker. Alle Kinder bleiben am Nachmittag gemeinsam in der Schule. Aus pädagogischer Sicht ist dieses Modell zu bevorzugen. Nachteile: Das Modell stellt hohe organisatorische Anforderungen an die Schule. Vor allem müssen genügend Schüler einer Jahrgangsstufe angemeldet sein, damit eine Klasse gebildet werden kann. Ein Hin- und Zurückkommen während des Jahres ist nur schwer möglich. Beispielsweise müsste ein Kind aus der 7a dazu die Klasse wechseln. Die meisten der 36 Ganztagsgymnasien in Rheinland-Pfalz bevorzugen dieses Modell.

Hier sehen Sie einen möglichen Stundenplan einer Ganztagsklasse des Sophie-HedwigGymnasiums Diez (MP = Mittagspause / LZ = Lernzeit)

Std.	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Deutsch	NaWi	Mathe	Deutsch	Englisch
2	Religion	Englisch	Mathe	Deutsch	Musik
3	NaWi	Deutsch	GTS AG	Mathe	Sport
4	Mathe	Erdk.	GTS AG	Englisch	Sport
5	Englisch	Musik	NaWi	Religion	Erdk.
6	MP	MP	MP	MP	Englisch
7	BK	GTS AG	Deutsch	NaWi	
8	BK	GTS AG	Latein	KL- Std.	
15-1 6 Uhr	LZ	LZ	LZ	LZ	

2. Halbtagsunterricht mit Nachmittagsbetreuung ("additive Form der Ganztagschule")

Die Ganztagskinder haben vormittags zusammen mit ihren Halbtagskameraden normalen Unterricht. Zusätzliche Angebote, z.B. Arbeitsgemeinschaften und Lernzeit, füllen den Nachmittag aus.

Vorteile: Klassen- und sogar jahrgangübergreifende Organisation möglich, z.B. könnten Kinder aus der 7a, 7c, 8b und 9a in der Ganztagsgruppe sein. Dieses Modell lässt sich also auch dann umsetzen, wenn nur wenige Schüler einer Klasse im Ganztagsbetrieb sind. Pädagogisch gesehen, können die Siebtklässler sich von den Neuntklässlern in den Arbeitsgemeinschaften etwas abschauen. Der Schüler lernt mehr Kinder aus anderen Klassen und Jahrgängen kennen. **Nachteile:** Neben der Klassengemeinschaft muss sich das Kind noch in den anderen Gruppierungen des Ganztagsbereichs zurechtfinden. Wenn die Halbtagskameraden einer Klasse sich nachmittags im Schwimmbad verabreden, kann das Ganztagskind nicht mitmachen. Pädagogische Rhythmisierung kann nicht erfolgen.

Hier sehen Sie einen möglichen Stundenplan beim Halbtagsunterricht mit Nachmittagsbetreuung

Std.	Beginn	Ende	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	07:50	08:35	Regelunterricht	Regelunterricht	Regelunterricht	Regelunterricht	Regelunterricht
2	08:40	09:25					
3	09:40	10:25					
4	10:30	11:15					
5	11:30	12:15					
6	12:20	13:05	Mittagspause Mittagessen Bewegung / Entspannung	Mittagspause Mittagessen Bewegung / Entspannung	Mittagspause Mittagessen Bewegung / Entspannung	Mittagspause Mittagessen Bewegung / Entspannung	
	13:10	13:50	Silentium	Silentium	Silentium	Silentium	
7	13:50	14:35	Lerngruppenzeit	Lerngruppenzeit	Lerngruppenzeit	Lerngruppenzeit	
8	14:35	15:00	Deutsch	Bildende Kunst	Klassenleiterstunde	Sport	
9	15:00	15:50	Deutsch	Bildende Kunst	Klassenleiterstunde	Sport	

für eine 7. Klasse am Gymnasium Hermeskeil:

Derzeit gibt es in Rheinland-Pfalz 36 Ganztags-Gymnasien. Zum Nachlesen finden Sie weiterer Beispiele und vertiefte Information unter den folgenden Internet-Links:

<http://www.rsg.biz-worms.de/media/ganztagschule/GTS-Praesentation2011.pdf>

<http://www.ganztagschule.rlp.de/>

Vorläufiger Terminplan im Schuljahr 2010/2011

Wo- chen- tag	Datum	Terminplan, Stand 11.4.2011, Änderungen aus wichtigem Grund können jederzeit noch vorgenommen werden.
Di	12.04.11	Absenden der "Blauen Briefe"
Do	14.04.11	Bigband Konzert zum 20jährigen Jubiläum
Fr	15.04.11	letzter Schultag vor den Osterferien, Unterricht bis einschl. 4.Std. Freiwilliges Zurücktreten 6 - 10 (Antragsschluss)
Mo	18.04.11	1. Ferientag Osterferien
Fr	29.04.11	Letzter Ferientag der Osterferien
Mo	02.05.11	1. Schultag nach den Osterferien
Do	12.05.11	Big Challenge Kl. 5 - 8
Do	12.05.11	Informationsabend Ganztagsangebot ab 19.00 Uhr
Mo	16.05.11	Austauschschüler aus Betton bei uns bis 22.5.
Sa	21.05.11	Kennenlerntag für zukünftige Fünftklässler
Do	02.06.11	Christi Himmelfahrt
Fr	03.06.11	bewegl. Ferientag
Mo	06.06.11	Betriebspraktikum 12 (06.06.-20.06.)
Fr	10.06.11	Abmeldung von 3. FS/Inf und Arbeitsgemeinschaften
Mo	13.06.11	Pfingstmontag Studienfahrten MSS 11 St. Peter - Ording Jg. 7
Di	14.06.11	Projektwoche
Mi	15.06.11	Projektwoche
Do	16.06.11	Projektwoche Aufnahmep. für Schüler Klasse 7 ohne Empfehl. Freiwilliges Betriebspr. 9 (16.06. bis 22.06.)
Fr	17.06.11	Projektwoche Absendung der Zeugnisse an nicht versetzte Schüler bzw. deren Eltern Anmeldung für Klasse 7 (Rücklauf)
Sa	18.06.11	Tour d' Europe 18.06. - 26.06.11
Mo	20.06.11	Ende Betriebs-Praktikum 12
Di	21.06.11	Überprüfung von Schülern, die ohne Empf. In die MSS eintreten wollen Methodentraining MSS 12
Mi	22.06.11	Zeugnisausgabe 12
Do	23.06.11	Fronleichnam
Fr	24.06.11	Letzter Schultag vor den Sommerferien, Unterricht bis einschl. 4. Std. Zeugnisausgabe 5, 7-11 Meldung zur schriftl. Abiturprüfung
Mo	27.06.11	1. Ferientag Sommerferien